revorbenha

No 142.

in. ben 21.

rgang ein, Hirrreichen. Itburg

Ihr. fcus.

ACT

antlich.

einige

gutem

ungeres

dajen

ud.

ren be-

ober in

mert,

hohler Zähne atte

er

remfe.

80.-

90.-,

Snabe,

Calw.

rab.

. B.

ZUL

haf-

kes.

gter

ner

hen

Der

nig.

eke.

nfe. idrift-

n. Zu

Amis= und Anzeigeblatt für den Gberamisbezirk Calm.

Erideinungstage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Bonnerstag, Freitag und Camstag. Infertianspreis 10 Bfg. pro Zeile für Stadt u. Begirtsorie; auger Begirt 12 Bfp.

Samstag, den 20. Juni 1908.

Bezugspr. i. b. Stabt '/.jahrl. m. Ardgerl. Mt. 1.25. Polibezugspr. f. d. Ortis- u. Nachbarortsverf. '/.jahrl. Mf. 1.20, im Gernverfehr Mf. 1.30. Beftellg. in Württ. 30 Bfg., in Bapern u. Beld 42 Bfg.

### Tagesnenigleiten.

Calm. (Einquartierung). Bom Montag 22, bis Mittwoh 24 Juni werben Teile ber 2. und 3. Kompagnie bes K. Preuß 4. Telegraphen. bataillons (Karleruhe) Tag um Tag abwechselnb in ber Stadt einquartiert und gwar am 22. Juni 8 Offiziere, 28 Unteroffiziere, 134 Mann, 61 Bierbe; am 23 Juni 7, 22, 165, 88; am 24. Juni 4, 10, 63, 27, jufammen aljo 19 Offiziere, 60 Unteroffigiere, 362 Mann, 176 Pferde.

Rebringen DM. herrenberg 19. Juni. Sier verungludte ein 12jahriges Mabden baburch, bağ es von einem heuwagen in eine Gabel fturgte. Es war fofort tot.

Stuttgart 19. Juni. Gine außer. orbentliche Generalversammlung bes Bereins Subbeutider Baumwollindufirieller unter bem Borfit bes Kommerzienrates Semlinger. Bamberg, beichloß einstimmig, ber jetigen mißlichen Geschäftelage in ber Baumwollbranche burch eine allgemeine planmäßige Produktionseinschränk-ung Rechnung zu tragen. Man verständigte sich einmütig darauf, daß für die Monate Juli, August, September und Oftober bie Ctabliffements mit heute 65 Wochenarbeitsftunden auf 55, die Etabliffements mit heute 59 Bochenftunden auf 52 Bochenftunden jurudgeben. Diese Reduktion bebeutet nach bem Stärkeverhaltnis ber Elfftunbenbetriebe zu ben Zehnstundenbetrieben eine burchichnittliche Gesamteinschränkung von 14% ber bisherigen Probuttion.

Stuttgart 19. Juni. Gine gewerbs. mäßige Saftgelbich windlerin, die hier längere Zeit ihr Unweien trieb, wurde in der Person ber Dienstmagb Pauline Baihing er von Schnait ermittelt. Sie verbingte fich unter falfchem Ramen, ließ fich bas Saftgelb geben, trat aber ben Dienst nicht an. Es werben ihr eine große Angahl Betrügereien gur Laft gelegt.

Stuttgart 19. Juni. (Straffammer.) In Pflugfelben tam es eines Abends zwifchen jungen Buriden ju Streitigfeiten, wobei fie mit Steinen nacheinanber warfen. Dem 18 Jahre alten Bauern Gottl. Benninger gefiel biefe Rampfes. weise nicht, er holte ju Hause eine Flinte und foog auf feine Gegner, ein Buriche murbe in ben Arm getroffen und nicht unerheblich verlett. Die Flinte hatte Benninger 14 Tage vorher in einem Gartenhäuschen gestohlen. Trop seiner Jugend ist er ichon wiederholt vorbestraft. Die Straftammer verurteilte ihn wegen fdweren Dieb. Rable und Körperverletung ju 3 Monaten 10 Tagen Gefängnis bei fofortiger Berhaftung.

Eflingen 19. Juni. Bu bem Ber. breden bei Ruit erfahren wir, bag feit geftern von ber hiefigen Landjägermannichaft, welche feither eine außerft rege Tätigfeit entfaltete, eine Spur gefunden wurde, die auf den Tater ichließen läßt. Der vermutliche Täter ift 19 Jahre alt, Maurer und Fabrifarbeiter. Er ftand bis 30. Mai hier in Arbeit und hielt sich bei seiner Mutter auf. Während er seit dem Austritt aus der Arbeit fich regelmäßig morgens und abends bei feiner Mutter einstellte, ift er feit ber geit, in ber bas Berbrechen begangen wurde, fpurlos verfdwunden.

Rirchheim 19. Juni. Wie fürzlich von bier gemelbet wurde, ift ber bei ber Stabt. foultheißen mahl unterlegene Kanbibat, Berwalter Schönleber, jum Ratschreiber gewählt worden. Da aber die Abstimmung nicht geheim vorgenommen wurde, sondern durch Zuruf erfolgte, was einen Berftoß gegen die Gemeinbeordnung bilbet, so haben 6 Gemeinberäte gegen die Wahl Schönlebers bei ber zuständigen Behörde protestiert, um die Raffierung berbeiguführen. Dan fieht, ber Frieden ift in der hiefigen Gemeinde noch nicht eingekehrt, im Gegenteil haben fich bie Gegenfage insofern verschärft, als ein Teil ber Burgerschaft gewünscht hatte, daß die freigewordenen Stellen erft nach bem Amtsantritt bes neugewählten Schultheißen befest werben.

Friedrichshafen 19. Juni. Es war eine regelrechte Aufregung, bie fich heute icon von früher Morgenftunde an in Friebrichehafen bemertbar machte. Der Menschenzustrom muchs von Stunde ju Stunde. Freilich fab man viele zweifelnde Gefichter. In den ersten Morgen-ftunden hat ein strammer Föhn geblasen und auch ohne die Bersuche, die die Kgl. Drachenstation anstellte, mertte man beutlich, bag febr farte Luftftrömungen berrichten; vor Allem zeigte bas auch ber See felbst, ber sich zeitweise recht un-rubig geberbete. Bielfach hörte man beshalb bie Anficht außern : "Bei biefem Better fleigt Graf Beppelin nicht auf!" Aber eine Melbung in biefem Sinne tam nicht. So fuhren benn bie beiben württembergischen Dampfer, bie bem Greignis beiwohnen wollten, jum Safen hinaus. Der Dampfer "Ronig Bilbelm", ben bie Dampfichiffahrtsbireftion bereitgeftellt hatte und an beffen Bord es von Menichen wimmelte, um 1/24 Uhr, ber Salonbampfer "Bürttemberg" mit ben Baften bes Grafen an Borb um 1/25 Uhr. Außerdem hatten die babifche, bie banrifde, die öftreichifde und die fdweizerifde Direktion Dampfer ausgeruftet, die von vielen hunderten von Meniden benutt murben. Bon Meniden ichwarz war auch bas Ufer von Mangell. Biele fleine Boote burchfurchten bie Bellen, hatten aber bei bem hohen Bellengang schweren Stand. Leiber wurde ben Taufenden, die Zeuge bes großen Ereigniffes fein wollten, eine Enttäuschung bereitet. Die "Württemberg" mit ben Gaften bes Grafen mar taum in ber Rabe ber

### Unrecht But!

Roman bon B. Coron p.

(Fortsetzung.)

"Arfene ift mir herglich gut, Mama."

"Das allein genugt nicht."

"Doch! Bei einer rubigen, verschlossenen Natur —"
"Berschlossen? Ja! Ruhig? — Wie wenig kennst Du Deine Kufine! Ruhig? — Arienes Seele ist einem Besuv vergleichbar, sage ich Dir, einem Befuv, in beffen Innerem es glutt und flammt und ber mit verzehrenden, tobbringenden Feuergarben die blühendste Landschaft zu versengen vermag — und Ariene, sei es offen ausgesprochen, benn Du mußt und sollst klar sehen, — Arsene liebt Dich nicht." "Nicht wie ich sie. Aber —"

"So wie Du sie und noch viel — viel mehr, liebt fie einen anderen." Ben ?" rief Balter, ihre beiben Sanbe ergreifenb und icuttelnb. "Ben?" widerholte er rubiger. "Antworte mir boch! Du fiehst ja, ich bin icon wieder gang gesaßt. Mit einem einzigen Blis und Donnerichlag bat bas Gewitter in mir ausgetobt. Jest fann ich alles horen. Du barfft mir nichts verschweigen!"

"Und will's auch nicht, benn welchen Fluch bas Berbergen und Berfteden in fich birgt, habe ich erfahren. Ariene gab Dir niemals ein Ber-

precen, nicht mahr ?"

"Rein! 3ch bat auch um feines, fonbern wollte erft, ba ich auf Papas Zustimmung nicht rechnen durfte, selbst in der Lage sein, ihr eine geficherte Bufunft bieten gu tonnen."

"Das Schicial entichied anders, mein Sohn. Arjene liebt —"

"Deinen Bruber Guibo."

"Guibo ?"

Du wirst ihn beshalb nicht haffen ?" Aengsilich stredte Katharina

bie Sanbe aus.

Rein, — ich werbe ihn beshalb nicht haffen," erwiberte Balter, jebe Silbe mit Anftrengung hervorstoßenb. "Rur gludlich foll er fie machen und ben gangen Bert bes Schapes, ber ihm guteil wird, ertennen. Denn täte er es nicht, sollte er sich einfallen lassen, in ben Staub zu treten was ich wie ein heiligtum hoch über mich hatte heben mögen, bann werbe ich ihn hassen, bann wären wir Tobseinde bis zum letten Atemzuge. Im fibrigen — was mich anbelangt, sei nur ruhig, Mutter. Es war ein harter Schlag, aber ich überwinde ihn. Mich wirft nicht fo leicht etwas nieber. Deine Aufgabe wird es fein, Bapas Wiberftand ju befiegen. Gludlich muß Arfene werden! Du fiehft doch ein, daß fie es muß?"
"Mehr vielleicht, als Du felbst es einsiehft, mein Sohn."

"Die bittere Sorge um mich hatte Dein haar nicht so filberweiß färben follen. Es fällt mir fcwer, ju entfagen, benn bas Mabchen war ber leuchtenbe Mittelpunkt aller meiner Bukunftstraume, aber von folden Herzenstämpfen bleiben wohl nur wenige verschont. Das muß, jo icheint es, burchgemacht und überwunden werden. Ich bin tein sentimentaler Menich, tein Ropfhanger. Wer unermüblich arbeitet, hat feine Zeit, in nutloser Trauer zu vergehen. Also lasse, was mich betrifft, alle Angst und Sorge fahren. Mag die Wunde auch schmerzen — zugrunde gehe ich nicht an ihr! Abien, Mutter! Ich habe jest das Bedürsnis, einige Stunden allein ju fein. Wenn wir uns wieberfebn, ift Dein liebes Geficht

hoffentlich wieber heiterer geworben." Ein mubes Lächeln umfpielte ihre Lippen; als fie ihm jum Abichieb die Hand reichte.

(Fortfetung folgt.)

Ballonhalle angelangt, als Graf Zeppelin in feiner Motorbartaffe angefahren tam, turg vor 5 Uhr an Bord hinaufrief, er muffe mitteilen, bag er eine fleine unbebeu. tenbe havarie gehabt habe, und baß es noch 3/4 Stunden dauern werbe. Aber icon 20 Minuten fpater fam ber Graf wieber berangefahren und erflarte, bie Savarie - foviel man verstehen konnte, handelte es fich um eine Unbichtheit eines Auspufftopfes - tonne erft auf ben anbern Tag ausgebeffert werben. Dit ftummem Bebauern nahm man bie Mitteilung entgegen. Graf Beppelin erflarte fich bereit, ben Gaften bas Innere ber Ballonhalle ju zeigen, aber man verzichtete barauf, auf bie Statte mubevoller Arbeit biefe Storung ju bringen. So fuhren benn bie Gafte, unter benen fich auch ber württ. Rriegeminifter General v. Marchtaler befand, wieder nach Friedrichshafen gurud. (Schwäb. Mertur).

Berlin 19. Juni. In der am 29. Juni ftattfindenden Berhandlung gegen ben Fürften Eulenburg ift ber Berhandlungebeginn auf 11 Uhr festgefest. Diefer ungewöhnlich fpate Beitpunkt ift mit Rudfict auf die Rrantheit bes Fürften gewählt worben. Es foll auch täglich nur brei Stunden verhandelt merben, fo bag bie Hauptverhandlung sich mindestens eine Woche hingiehen wird, tropbem von der Staatsanwalt-icaft nur etwa 20 Beugen gelaben worben find, was in Anbetracht ber vielen Zeugenvernehmungen in ber Boruntersuchung sehr gering erscheint. Die Anklage wird wahrscheinlich Oberstaatsanwalt Isenbiel selbst vertreten, bem wie üblich ein Staatsanwalt affiftieren burfte. Die Deffentlichfeit wirb wahrscheinlich sofort nach Eintritt in die Berhandlung ausgeschloffen werben.

Berlin 19. Juni. Die Morgenblatter melben wieberum ich were Se witterich aben aus vielen Gegenben Deutschlands. In Danzig entlub fich geftern in ber zweiten Rachmittage. finnde ein schweres Gewitter mit erbsengroßem hagelichlag. Mehrere ungewöhnlich ichwere Unwetter find im Gebiete ber Unterelbe niebergegangen. Gine große Angahl Gebaube und Bohnhäuser wurden eingeäschert, viel Bieh ift auf ben Beiden burch Blitischlag getotet worden. In Reuftabt (Holftein) wurden 6 Wohnhäufer eingeäschert. Auch im Münfierlande verursachten bie Gewitter ichwere Unglüdsfälle. Biele Bohn-häuser und noch mehr Dekonomiegebäube wurden eingeäschert, auch ift viel Bieh umgekommen. Der Hagelichlag ber beiben letten Tage hat in Rhein-heffen einen Schaben von mehr als 2 Millionen Mart verursacht, ber nur zum kleinsten Teile burd Berficherung gebedt ift.

Berlin 19. Junt. Aus Betersburg berichtet ber Lotalang.: Der Frau bes Generals

Stoffel broft ein Brogef. Große Summen ber Bort Arthurwohltätigfeitsgesellichaft fehlen, besgleichen die Belege. Frau Stöffel, die ber Gesellschaft vorftand, hat fich angeblich in Bezug auf ben Berbleib ber von ihr verwalteten Gelber in Biberfpruche verwidelt. — Das Berl. Tagebl. melbet aus Chriftiania: Die Mehrheit bes tonftitutionellen Romitees ertlarte fich für eine Aenderung der grundfählichen Bestimmungen, woburch feftgefest wirb, bag bas Storthing einen neuen Ronig mablen muß, wenn ber jestige Ronigeftamm aneftitbt. — Der Lofalang, melbet aus Remport: Etwa 800 Marinefolbaten find nach Panama unterwegs, angeblich um Unruben bei ben bevorftebenben Bablen zu verhindern.

Innsbrud 19. Juni. Profeffor Babr. mund, ber geftern fruh aus Wien hier eintraf, nahm an ben Beratungen ber Bertreter ber freiheitlichen Stubentenschaft teil. Diese bauerten mit furgen Unterbrechungen von 10 Uhr bis 6 Uhr abends. Das Ergebnis war ber Befdluß, ben Generalftreit fortgufegen, ba bie Berufung Bahrmunds an eine andere Univerfitat die Lage nicht

Wien 19. Juni Auf Wunsch bes Unterrichtsministers wird bie Eröffnung ber Borlefungen an famtlichen Wiener Sochiculen erft Montag ben 22. bs. erfolgen. Falls bie Stu-bentenschaft bie Rube fioren follten, wenden bie atabemifden Beborben bie icarfften Dagregeln an und falls diefelben erfolglos fein follten, wird ber Unterrichtsminister sofort die Schließung fämtlicher hochschulen verfügen. Gegen bie Rabels. führer wird gerichtlich vorgegangen werben.

Rom 19. Juni. Geftern mar bie Breg. Tribune ber Deputiertentammer ber Schauplat von Szenen, die eine bramatisch verbefferte und verftärfte Ausgabe bes Berliner Journalifienfireits bilben. Bei einem Rebe Duell bes fferitalen Abgeordneten Santini mit dem Republikaner Barzilai schlenderte Santini ber Journalisten-Dribfine, die ihn wiederholt unterbrochen hatte, bie Worte ju: "Ihr Feiglinge!" Dies enifeffelte bei ben Journalifien wie auf ben meisten Banten bes Saufes einen berartigen Sturm, daß ber Präfibent schleunigst die Sitzung schließen ließ. Mittlerweile ergoß sich ein wahrer Platregen von Schimpfnamen über Santini. Rach einer halben Stunde wurde die Sitzung wieder aufgenommen. Da aber weber Santini feine Beleidigung zurücknahm noch der Präsident seinen Ausbrud rügte, verließen die Journalisten bas Barlament und beschloffen, es dis auf weiteres nicht mehr zu betreten. Gleichzeitig wurde unter ben Journelisten ausgeloft, wer Santini auf Sabel zu forbern hatte. Sowohl die klerikalen als bie fozialiftifden Journaliften verlangten, fich mit Santini ju folagen. Das Los fiel auf ben Bertreter bes Matino. Solieglich mabiten bie

Journalisten eine Rommiffion, um alles Weitere zu veranlaffen.

Bondon 19. Juni. Giner Blattermelbung gufolge wird ber Raifer von Rugland in biefem Jahr England nicht befuchen. Der Raifer hofft jeboch, ber Ginlabung bes Rönigs im nachften Jahr Folge leiften ju tonnen.

London 19. Juni. Central News be-richten aus New-Port: Der transatlantische Dampfer Lufitania mußte bei ber Ausfahrt aus bem hafen von Rem-Port ftoppen, ba in ber Umgebung besfelben Schiefverfuche gemacht wurben. Die Schiegverfuche, welche von ben in ber Rabe des Rem-Porter Hafens liegenden Forts ausgeführt wurben, richteten großen Schaben an, ber auf 60 bis 80000 M veranschlagt wirb. Bahlreiche Geschoffe follugen in ber Nahe ber Lusitania ein. Unter ben Paffagieren herrschte

Bafhington 19. Juni. Prafibent Roofevelt außerte fich nach Empfang bes Telegramms, in dem Taft als republikanischer Kandibat für die Präsidentenschaft bezeichnet wird, wie solgt: Das Land muß zu dieser Wahl beglückwünscht werden. Ich kenne Herrn Taft seit langen Jahren und habe für ihn die größte Achtung, da wir steis für bieselben Zwede gearbeitet und stets basselbe Schicksal gehabt haben. Ich glaube nicht, baß im gangen Lande ein Mann gesunden werden kann, ber fich beffer jum Prafibenten eignet, als herr Taft. Er befigt nicht nur großen Dut und ift nicht an finangiellen Unternehmungen beteiligt, sondern er besitzt auch in enormem Grade die Eigenschaft, die Bedürfnisse des Baterlandes zu erfüllen. Außerdem hat er bie Hochachtung jeder feiner Mitburger. Er ift mit Lincoln zu vergleichen, obschon er nicht im geringsten bemagogischer Anfichten verbächtigt werben fann.

für fich ein nel

### Borausfictliche Bitterung:

Bolfig bis mechfelnd bewölft, ftrichmeife Gewitter.

### Standesamt Calm.

Geborene. Willy Albert, S. b. Abolf Schnaufer, Jacquardwebers hier. Abolf Karl, S. b. Karl Wilhelm Seig, 12. Juni.

hafnermeifters hier.

Emma, T. b. Abolf Biegler fr., Meigermeisters hier. Robert, S. b. Frang Laber Schurer, Hilfswagenwarters hier.

Betraute. Batob Alber, Banwertmeifter und Emilie 19. Juni. Roja Gehring hier.

Geftorbene. 14. Juni. Johannes Ott, leb. Ruticher bon Upfingen, 22 Jahre 7 Monate alt.

Johannes Hermann, penf. Stadticult-beig bon Renbulach, 78 Jahre 7 Monate alt.

### Amtliche und Privatanzeigen. Befanntmachung.

Es wird hiemit gur öffentlichen Kenninis gebracht, daß bom 22. bis 25. Juni 1908 Truppenielle bes Tele-graphen Bataillons Rr. 4 mit voller Berpflegung einquartiert werben.

Calm, ben 19. Juni 1908. Stadticultheigenamt. Cons

Befanntmachung.

arbeiten für jeden Bertehr bis auf Frantfurt a. D. Beiteres gefperrt.

Calm, ben 20. Juni 1908. Stadtfdultheißenamt. Cona

Ich bin unter Rufnummer 103 an das Telephonnetz angeschlossen.

> Rechtsanwalt Irion, Calw.

Rächfte Boche badt

### Langenbrezeln

Chr. Lut, Babftrage.

für eirea ben 1. August in ben Saus-halt eines Landargtes dicht bei Frantfurt a. M. ein fraftiges, tuchtiges, reinliches

### Mäddien,

Das Weibensteigle ift vom 22. Juni Gute Zeugniffe erforberlich. Off. unt. 1908 ab wegen vorzunehmenden Grab. F. V. Z. 694 an Rudolf Roffe,

### Grasertrag Der

bon 25 Biertel Biefen ift im gangen ober teilmeife gu verpachten. Raberes bei ber Red. bs. B1.

60 Bentner

### Mernen

hat zu verfaufen

Müller Ronnenmacher. Dachtel.

### Calw.

Sonntag Vormittag 11—12 Uhr (bei günstiger Witterung)

# Kurmusik in den Anlagen.

## Bezirks-Bienenzüchter-Verein Calw.

Infolge ber geringen Sonigernte bat ber Ausichuß bes Bereins beichloffen, bie Mitglieder gu beranlaffen, ben Breis bes Sonigs auf Mt. 1.20 pro Bfund Der Dorftand. 3. Anecht.

# Chr. Paul Rau,

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen, Wildberg

ladet zur Besichtigung seiner Maschinen auf der Ausstellung der D. L. G. in Stuttgart-Cannstatt höflichst ein.

Reihe 57. Stand 184. in nächster Nähe des Vorführungsringes.

# Pension Bechtner \* Bad Teinach

empfiehlt sich bestens für Passanten und Touristen.

# zür Viehbesiker!

Ein wertvolles Bferd, welches mir infolge eines lingludefalles gu Berluft ging, wurde mir von der Erften Burtt. Biehversicherungs-Gefenschaft a. G. in Stutigart burch ihren Direftor Burtharbt prompt und ftatutengemäß enticabigt, mas mich veranlagt, bieje Befellicaft allen Bferbebefigern gur Berficherungenahme bestens ju empfehlen. Freudenstadt, 15. Juni 1908.

Carl Lutz 3. hotel Balbed.

Gerne bestätigen wir, bag uns die Erfte Burtt. Biehversicherungs-Gefellicaft a. G. Stuttgart Olgaftr. 116 ein auf ber Jungviehweibe am Gehirnblasenwurm eingegangenes Rind mit 80% ber Berficherungssumme sofort entichabigt hat.

Wolfegg, 15. Juni 1908.

itere

nung in

Der tm

be.

ifige

QUS

ber

taát

n in

orts

ant.

virb.

ber

фtе

bent

Tele-

ibat

igt:

ıfat

ren

tets elbe

im

ann,

err

ift ligt,

bie

311

eber

hen,

An.

tter.

ifer,

Seig,

ger=

rrer,

ntilte

gen,

mit

ffen,

und

Fürfill. Wolfegg'sche Gekonomie-Verwaltung. Tüchtige Vertreter werden gesucht.

fann fich ein herr bauernd erwerben burch llebernahme einer Generalvertrefung für ben Blag Calm und bie angrengenden Begirfe. Rur folde herren wollen fich melben, welche mit ben Berbaltniffen vertrant, reder und ichreibgewandt find, einen guten Ruf genießen, ihre Tatigfeit jum größten Teil ober gang bem Unternehmen widmen fonnen und jur Einrichtung und Raution über 3-500 M. berfügen. Spezieller Beruf nicht erforberlich. Geft. Offerten unter "Solld" an Immobilien-Rontor Stuttgart, Dannederftraße 27a.



# Siefert's Haustrunk

ift und bleibt ber befte und billigfte

Ueberall eingeführt. Boller Ersay für Obstmost und Redwein. Gesund n. befönimlich. Viele Anerkennungen. Einfachste Bereitung. Weinstoff für 100 Liter mit la. Weinrosinen nur A. 4.—, mit Malagatranben A. 5.—, (ohne Inder) franko Rachnahme mit Anweisung. la. Beinguder auf Berlangen gum billigften Breife.

Bell-harmersbacher Beinfubftangen-Fabrit Wilh. Siefert, Bell a. S. (Baden).



Trotz der Fleischteuerung kann die Hausfrau billige, nahrhafte und doch wohlschmeckende Suppen auf den Tisch bringen, mit

in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 Teller. In kürzester Zeit, nur mit Wasser — man nehme keine Fleischbrühe — zuzubereiten. Bestens empfohlen von K. Otto Vincon.

Calw.

aller Art empfiehlt - gu befannt billigen Breifen in großer Auswahl

Katharine Moser, Schirmgeicaft, wohnhaft bei Bader Dierlamm.

Reparaturen jeder Art werden auch fernerhin ichnell u. billig beforgt; ebenfo bas Uebergieben bon Sonnen- und Regenschirmen.

Wichtiges Volksgetränk Gesunder Apfelmost

HAITEMOSTEXTRACT tlauptbest: natürl. Extract aus Früchten CD (hier 5 6 Pig leichte liertistum) CD Portion 150 Liter Mk 3.20 - 50 Liter Mk 1.25 ANTON HEINEN PFORZHEIM.

Calm: R. D. Binçon, Fr. Lamparter (Rern's Nachfolger), Conditor Saugler, Liebengell: Suftav Ernft, Rufermftr. Dirfau: 30h. Brenner, Rufermeifter, Oftelsheim: Umtebiener Ronig, Unterreichenbach: St. Budler Bitme, Althengstett: R. Beig, Renhaufen: E. Jungeberle, Neubulad: D. Culm-bad, Schömberg: Friedrich Mond, Stammheim: D. Kirchherr, Küfer-meister, Sommenhardt: J. Schwarz, Solg., Zeinad: 2B. Rentichler, Baderm. Reugengstett: Lubw. Jourban, Gim-mogheim: Jat. Roth, Unterhaugstett: Rufterer & Sirich, Ditenbronn: G. Burtharbi.

Bo feine Rieberlage wird eine folche errichtet.

Ca. 1000 Liter

im Reller Martiplat 41 lagernb, event. auch in fleineren Quantitaten, verfauft F. Ronnenmacher, Duble.

Madgengelug.

Suche auf 1. Juli ein orbentliches Dabden, welches einfach burgerlich tochen tann ober etwas im Rochen berfteht, bei gutem Sohn und guter Behanblung.

> G. Pfan, Beinhandlung, Calw.

### Wohnungen,

je 3 Zimmer, und eine 2-zimmrige Wohnung,

in neuerem Saufe, mit Glasabichluß und Beranda, in der Rabe der neuen Sandelsichule, find auf 1. Oftober gu

Bu erfragen auf ber Reb. be. BI.

Gin foliber, im Langholgfithren bewanberter Ruecht fann fofort ober in 14 Tagen eintreten bei

> Rob. Bürtle, Sagemert, Pforgheim, Barmtal.

### Diensmädden, Södinnen, Kinder- und Zimmermädden

finden ftets gablreiche, gutbezahlte Stellen in guten Bribat- und Beichaftshäufern, fowie in Wirtichaften vorgemertt. Die Bermittlung erfolgt toftenlos und in gewiffenhaftefter Beife.

> Die flädt. Arbeitsämter: Cannftatt, Sofenerftrage 5. Stuttgart, Schmaleftrage 11.

macht ein gartes Seficht ofne Sommer-fproffen und Santunreinigfieiten, baber gebrauchen Sie bie echte

### Stekenpferd-Lilienmild-Seife

à St. 50 3 bei Am. Beldweg, 28. Bangmann (Frifeur Schneider's Nachf.), S. Beiger, 381ff. 38ing, Frijeur.

### Koll. Möbel-Politur,

bas Befte auf biefem Gebiet, gibt felbft gang unansehlich geworbenen Studen früheren Glang. - Unentbehrlich für Sotels, Benfionen und Bripate: ferner: "Rosol" Wanzentod, ficher wirfenbes Rabital-Mittel, in Flaichen à 50 & Alleinvertauf:

Fr. Lamparter a. Martt.

# AyGIILUI

Tenerverficherungs : Befell. ichaft ift unter gunftigen Bebingungen gu bergeben. Offerten unt. M. 3358 an Haasenstein & Vogler A .- G., Stuttgart.

### Guterhaltener Sefretär.

nußbaum poliert, ift gu verfaufen. Wo, fagt bie Reb. bs. BL

### Magenleidenden

teile ich aus Dankbarfeit gern und unentgeltlich mit, was mir bon jabrelangen, qualvollen Magens und Berbanungsbeichwerben geholfen hat.

M. Doed, Behrerin, Gachienhaufen bei Frankfurt a. M

tets in großer Auswahl auf Lager. Reste besonbers billig bei

Emil G. Widmaier.

Bahnhofftraße. Telefon 15.

### Milchfutter,

fowie alle gangbaren fraftfuttermittel fabrigieren unter ftanbiger Rontrolle bes Rheinifden Bauernvereins Borger Berte in Coln.

Ropfläuse

berichwinden unfehlbar burch (50 Pf.) "Niffin" (50 Pf.)

Alleinverfauf f Calm: Fr. Lamparter, " Zeinach: Benno Gbanig.

LANDKREIS CALW

Grosse Sehenswürdigkeit der Residenz bietet während dem landwirtschaftlichen Feste in Stuttgart das moderne

# Kauf- und Versandhaus

# lard Schaarschr



16 Marktplatz 16 gegenüber dem Rathaus



Gegründet 1878 Durch monumentalen Neubau vor 3 Jahren bedeutend vergrössert.

Um dem auswärtigen Publikum nie wiederkehrende Preisvorteile bieten zu können, habe ich in sämtlichen 5 Verkaufsstockwerken Posten zusammengesetzt, welche für jeden Einzelnen von grösster Ersparnis sind, zumal die Güte meiner Waren seit mehr als 30 Jahren weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannt sind.

Von allem dem Vielen und Grossen bringe ich hier nur einige Schlager angeführt:

Schürzen, Handschuhe, Strümpfe, Corsets, Unterröcke, Babyausstattungen, Kurz-, Weiss-, Woll-, Tapisserie- und Seidewaren, Herrenwäsche, Cravatten, Schirme.

Extra-Angebot: 1 Posten Handschuhe im Werte bis Mk. 1.— jetzt 40 Pf. Herren-Trikothemden , , , , 2.50 , M 1.50

Im 1. Stock. Grösstes Spezialhaus für Mädchen- u. Knaben-Garderobe Süddeutschlands. Diese gesamte Confektion befindet sich im

Räumungs-Ausverkauf mit 10-25% Rabatt.

Im 2. Stock. Damen-Confektion u. Damen-Kleiderstoffe

Damen-Blousen in Waschstoff, weiss Batist, Wollmousselin, Wolle, Seide, Spitzenstoff von 1.35 bis # 75. -Damen-Kleider weiss und farbig von # 8.60 an Damen-Kleider in Wollmousselin von # 17.— an Damen-Jackenkleider ", 13.50 , Staub- und Regenmäntel ", 5.30 , Englische Paletots ", 5.70 , Costum-Röcke ", 2.90 ,

Auch in dieser Abteilung ist fast alles dem Räumungs-Verkauf unterstellt.

= An Preiswürdigkeit wohl einzig dastehend. =

Serien Damen-Kleiderstoffe 90/110 cm breit

Serie I im Werte bis M 2.40 jetzt M 1.35, Serie II im Werte bis M 3.25 jetzt M 1.85 Waschstoffe, Zephir, Mousselin, Wollmousselin à jour Stoffe von 30 & bis M 2.50.

Abgepasste Roben für Kleider und Blousen.



Im 3. Stock.

Weisswaren, Aussteuerartikel, Bett-, Leib- u. Tischwäsche, Gardinen, Bett-überdecken, Bett-, Tisch-, Kommode- und Bodenteppiche, Bettvorlagen, Kleiderzeugle, Schürzen- und Hemdenzeuge, Bettbarchent, Wachstuche.

Extra-Angebot: 1 Posten weisses Hemdentuch Meter nur 35 Pf. Erfrischungsraum mit Kaffee, Tee, Chocolade, Kakao, belegte Brötchen, Bier, Eis.

Im 4. Stock. Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen

Bettstellen für Erwachsene und Kinder, Rosshaar, Kapok, Wolle, Bettfedern, Flaum, fertige Betten, Matratzen.

Elektrischer Aufzug nach allen Stockwerken. Besichtigung des Hauses ohne Kaufzwang. Beachten Sie bitte meine 20 Schaufenster im Parterre und 1. Stock.

Drud und Berlag ber M. Delichloger'iden Buchbruderei. Berantwortlich : Baul Aboiff in Calm.

Diegu 1 Beilage.